

# **Niederschrift**

**über die**

**11. Sitzung des Werksausschusses des  
Abfallwirtschaftsbetriebes**

**am**

**Donnerstag, den 22.09.2016**

## N i e d e r s c h r i f t

### Vorbemerkungen

1. **Sitzungsbeginn:** 15:33 Uhr  
 2. **Ende der Sitzung:** 15:53 Uhr  
 3. **Ort der Sitzung:** Sitzungsraum 1 (1. Etage, Raum 1.04)  
 Kreisverwaltung Ahrweiler

### **An der Sitzung nahmen teil:**

#### **Vorsitzender:**

Herr Dr. Jürgen Pföhler Landrat

#### **Stimmberechtigte Mitglieder:**

Herr Günter Bach	SPD
Herr Johannes Bell	FWG
Herr Werner Gail	CDU
Herr Werner Jahr	SPD
Herr Richard Keuler	CDU
Frau Andrea Literski-Haag	CDU
Herr Heinz Detlef Odenkirchen	CDU
Frau Christina Steinhausen	FDP
Herr Udo Stratmann	CDU

#### **Beratende Mitglieder:**

Herr Christian Juchem Vertretung für Frau Angela Weber  
 Herr Willibert Müller

#### **Kreisbeigeordnete:**

Herr Kreisbeigeordneter Friedhelm Münch	FWG
Herr Kreisbeigeordneter Fritz Langenhorst	SPD

#### **Fraktionsvorsitzende:**

Herr Wolfgang Schlagwein B'90/Die Grünen

#### **Schriftführer:**

Herr Sascha Hurtenbach

#### **Mitarbeiter der Verwaltung:**

Frau Janina Hedrich

Herr Josef Hommen  
Herr Stephan Müllers

**Entschuldigt fehlten:**

**Stimmberechtigte Mitglieder:**

Herr Markus Becker	CDU	
Herr Elmar Knieps	Grüne	
Frau Jasmin Lemler	B'90/Die Grünen	Vertretung für Herrn Elmar Knieps

**Beratende Mitglieder:**

Herr Gerd Hohenreiter	
Frau Lieselotte Hohenreiter	2. Stellvertretende Personalratsvorsitzende Vertretung für Herrn Klaus-Peter Schmelter
Herr Klaus-Peter Schmelter	Personalratsvorsitzender
Frau Angela Weber	

**Kreisbeigeordnete:**

Herr Erster Kreisbeigeordneter Horst Gies    CDU

**N i e d e r s c h r i f t****Tagesordnung:**

<b>TOP</b>	<b>Beratungsgegenstand</b>
	<b>Öffentliche Sitzung:</b>
1.	Zwischenbericht 2016 gemäß § 21 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO)
2.	AWZ 2020 - Vorstellung der Entwurfsplanung
3.	Entsorgung der Restabfälle ab dem 01.01.2018
4.	Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnete die 11. Sitzung des Werksausschusses des Abfallwirtschaftsbetriebes und stellte die form- und firstgereichte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 12.07.2016 wurden keine erhoben. Ebenso wurden keine Anträge zur Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung gestellt.

## Öffentliche Sitzung

1	Zwischenbericht 2016 gemäß § 21 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO)
---	---

Der Vorsitzende verwies auf den bereits mit den Beratungsunterlagen versendeten Zwischenbericht und führte aus, dass man derzeit von einem Jahresverlust von ca. 658.000 € ausgehe, dieser jedoch wie bereits die letzten Jahre durch die Gewinnvorträge der Vorjahre in Höhe von noch rd. 1,8 Mio. € ausgeglichen werden könne.

Auf Nachfrage von Herrn Bell (FWG) erklärte der Werkleiter kurz und einfach die Notwendigkeit der Aufzinsung nach dem BilMoG. Darüber hinaus wollte Herr Bell wissen, warum die Aufwendungen für die bezogenen Leistungen sich so stark erhöht haben. Der Werkleiter erklärte, dass u.a. eine stark gestiegene Abfallmenge hierfür ursächlich sei. So habe man rd. 2.000 t mehr Abfälle zu entsorgen gehabt, als erwartet.

Auch Frau Steinhausen (FDP) wollte eine Erklärung für die Erhöhung von rd. 400.000 € haben. Der Werkleiter antwortete, dass er eine andere Erklärung als die gestiegene Abfallmenge für die Kostenerhöhung nicht habe. Es sei allerdings so, dass man finanziell mit der Kostenerhöhung leben könne.

Der Vorsitzende schlug zum Abschluss der Debatte vor, dass man sich eventuell einmal bei den anderen öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern erkundigen könne, ob bei diesen ebenfalls die Müllmengen gestiegen seien. Der Werkleiter erklärte sich damit einverstanden und sicherte zu, sich bei den Kollegen nach den Abfallmengen zu erkundigen sowie anschließend den Werksausschuss über das Ergebnis zu unterrichten.

### **Ergebnis:**

Der Werksausschuss nahm den Zwischenbericht gemäß § 21 EigAnVO für den Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ahrweiler zum Stichtag 30.06.2016 zur Kenntnis.

*Kenntnisnahme.*

2	AWZ 2020 - Vorstellung der Entwurfsplanung
---	--

Der Vorsitzende erklärte, dass die Ausschussmitglieder als Tischvorlage Pläne für die Umgestaltung des Abfallwirtschaftszentrums in Niederzissen vorfinden würden. Es gäbe 3 Teilprojekte, für die man gerne weitere Ingenieurleistungen vergeben wolle, bevor in der nächsten Werksausschusssitzung am 28.11.2016 über den Bau oder Nichtbau entschieden werden könne.

Der Werkleiter führte aus, dass geplant sei, eine Genehmigung bei der SGD für die Umgestaltungsmaßnahmen gemäß den vorgelegten Übersichtsplänen zu beantragen. Dies stelle allerdings das maximale Ausmaß der Umbaumaßnahmen dar. Es bestehe auch die Möglichkeit die Umbaumaßnahmen in geringerem Ausmaß durchzuführen. So könne beispielsweise, eine kleinere Lagerfläche, als die in den Planunterlagen eingezeichnete Fläche, errichtet werden. Eine Reduzierung um 1/3 der Fläche würde die Kosten um etwa 1,6 Mio € reduzieren.

Zu Teilprojekt 2 berichtete der Werkleiter, dass das neue Betriebsgebäude aus Holz errichtet werden solle. Diesbezüglich stehe man bereits mit Herrn Pohlmeier (Holzcluster Eifel) in Verbindung. Weiterhin werde man versuchen, Fördermittel für eine innovative Holzbauweise zu erhalten. Der Umfang an Fördermitteln würde ca. 100.000 - 200.000 € betragen.

Für die Verwirklichung des Teilprojektes 3 wolle man mit Recyclingbeton arbeiten.

Herr Jahr (SPD) wollte wissen, wie viele Bäume für die Umgestaltung des Abfallwirtschaftszentrums gefällt werden müssten. Herr Müllers gab an, dass eine Fläche von ca. 2 Hektar gerodet werden müsse.

Herr Bell (FWG) regte an, aufgrund der hohen Gesamtkosten von über 10 Mio. € das Thema noch einmal in einer Arbeitskreissitzung vorzubereiten.

Der Werkleiter antwortete, dass man das Thema gerne mit auf die Tagesordnung bei der nächsten Arbeitskreissitzung nehmen könne. Als Termin hierfür sei Freitag, der 18.11.2016, 14 Uhr avisiert. Somit läge die Arbeitskreissitzung auch noch vor der nächsten Werksausschusssitzung in der über die Umgestaltung des Abfallwirtschaftszentrums entschieden werden müsse.

### **Beschluss:**

Der Werksausschuss hat beschlossen,

1. das Ingenieurbüro Berthold Becker GmbH, Ehlinger Straße 14 aus 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler mit der Entwurfs- und Genehmigungsplanung (LP 3 und 4) für die Maßnahme „Erweiterung des Betriebsgeländes - Tiefbau“,
2. das Ingenieurbüro Becker Ingenieure GmbH, Ehlinger Straße 32 aus 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler mit der Entwurfs-, Genehmigungs- und Tragwerksplanung (LP 3 und 4) für die Maßnahme „Neubau Betriebsgebäude“ sowie mit der Tragwerksplanung für die Maßnahme „Neubau der Abfallumladehalle“ (LP 1 bis 4),

3. das Ingenieurbüro Sweco GmbH, Jakob-Anstatt-Straße 2 aus 55130 Mainz mit der Entwurfs- und Genehmigungsplanung (LP 3 und 4) für die Maßnahme „Neubau der Abfallumladehalle“

zu beauftragten.

**Nachrichtlich: Nettokosten für den Landkreis Ahrweiler:**

zu 1.: ca. 94.000,- €

zu 2.: ca. 100.000,- €

zu 3.: ca. 38.000,- €

*Einstimmig beschlossen.*

3	Entsorgung der Restabfälle ab dem 01.01.2018
---	--

Der Vorsitzende berichtete, dass der AWB beschlussgemäß Kontakt mit der MVA Bonn aufgenommen habe. Der Zweckverband REK (Rheinische Entsorgungskooperation) würde gerne sich selber und das Konstrukt vorstellen. Aus Sicht der Verwaltung bietet der Arbeitskreis Abfall hierfür einen geeigneten Rahmen. Dort könnten dann auch die Details besprochen werden.

Herr Bell (FWG) wollte wissen, ob man dem Zweckverband zwingend beitreten müsse. Der Werkleiter antwortete, dass sofern man dem Zweckverband nicht beitreten wolle, zwingend eine Ausschreibung für die Entsorgung der Restabfälle ab dem 01.01.2018 erforderlich sei.

Weiterhin erkundigte sich Herr Bell (FWG) nach dem aktuellen Marktpreis für die Entsorgung von Restabfällen. Der Werkleiter erklärte, dass dies aktuell schwer zu sagen sei. Die Verbrennungsanlagen seien momentan sehr gut ausgelastet bzw. voll. Sofern man sich gegen den Beitritt zum Zweckverband REK entscheiden würde, so müsse man auf jeden Fall mehrere kleine Mengen und nicht eine große Gesamtmenge ausschreiben.

**Ergebnis:**

Der Werksausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

*Kenntnisnahme.*

4	Verschiedenes
---	---------------

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgten keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende:

Dr. Jürgen Pföhler  
Landrat

Der Schriftführer:

Sascha Hurtenbach  
Erster Werkleiter